



BEST-SABEL
BERUFSAKADEMIE

DEIN WEG IN DEN SOZIALEN BERUF



STAATLICH ANERKANNTE
FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK
BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ
FACHOBERSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK
FACHOBERSCHULE FÜR WIRTSCHAFT

BEST-SABEL.DE

Liebe Bewerber*innen, Kolleg*innen und Praxispartner*innen,

mit unseren Berufsausbildungen im sozialen Bereich tragen wir aktiv dazu bei, dem Fachkräftemangel in Kitas, Horten und Pflegeeinrichtungen zu begegnen. Seit über 25 Jahren ist BEST-Sabel ein lebendiger Teil der Berliner Bildungslandschaft. Wir verbinden hohe Qualitätsansprüche mit einem ständigen Streben nach Verbesserung und Erneuerung.

An unserer Schule lehren junge Lehrkräfte, die frische Impulse vom Studium mitbringen, gemeinsam mit berufserfahrenen Kolleginnen und Kollegen, von deren professionellen Erfahrungsschatz die Lernenden und das Team profitieren. Allen gemeinsam ist der Wunsch, als zuverlässige Bildungspartner junge Menschen auf dem Weg zum angestrebten Bildungsabschluss zu begleiten. Eine gute Bindung zu unseren Lernenden ist uns wichtig, denn wir wissen, dass eine individuelle pädagogische Begleitung dabei hilft, das gemeinsame Bildungsziel zu erreichen und eventuellen Hindernissen während der Ausbildung zu begegnen. Bei der feierlichen Zeugnisausgabe zum Ende der Ausbildung blicken Lernende und Lehrende mit Stolz auf die gemeinsam erzielten Erfolge zurück.

Vom Bewegungs- über den Pflege- und Spielraum bis hin zur Lehrküche ermöglichen unsere zahlreichen Fachräume eine lebendige Unterrichtsgestaltung in allen Bildungsbereichen. Kunstwerke und Projekte von Lernenden, die in unseren Fluren zu sehen sind, zeigen das breite Spektrum der ästhetischen Bildung. Aus den Musikräumen im Erdgeschoss dringen regelmäßig Lieder, Gitarrentöne und Trommelwirbel. Unsere Bibliothek, die über 7000 Medien enthält und ständig erweitert wird, ist ein beliebter und lebendiger Lernort, auch für das Selbststudium. Hier lässt es sich gut lehren und lernen.

Wir kooperieren intensiv mit anderen Bildungsträgern und ergänzen unser Angebot durch außerschulische Lernorte wie Museen, Theater, Kulturzentren und soziale Einrichtungen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild von unserer Berufsakademie zu machen.

Dr. Sylvia Otto
Akademieleiterin

INHALTS- VERZEICHNIS

2-3	5 gute Gründe für die Wahl eines sozialen/sozialpädagogischen Berufes
4-5	Staatlich anerkannte Fachschule für Sozialpädagogik
6-7	Studium zur*zum Erzieher*in
8-9	Praktikum während des Vollzeit- Studiums
10-11	Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Sozialassistentenz
12-13	Ausbildung zur*zum Sozialassistent*in
14-15	Praktikum während der Ausbildung
16-17	Staatlich anerkannte Fachoberschule
18-19	Fachhochschulreife Sozialpädagogik
20-21	Fachhochschulreife Wirtschaft
22-23	Wie bewerbe ich mich?
24-25	Wie kann die Ausbildung finanziert werden?
26-27	Wir alle sind auf eine Art und Weise „bunt“ – Ein Bericht von Lena (Erzieherin in Ausbildung, 2. Jahr)
28-29	Aus- und Weiterbildung an der BEST-Sabel Berufsakademie
33	Impressum

5 GUTE GRÜNDE FÜR DIE WAHL EINES SOZIALEN BERUFES:



1 Soziale Berufe sind lebendige Berufe, in denen man sich stets weiterentwickelt. Weiterbildungen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit und ermöglichen eine individuelle Gestaltung des eigenen Berufsweges.

2 Beste Zukunftschancen: In Deutschland steigt die Geburtenrate, gleichzeitig erreichen immer mehr Menschen ein hohes Alter. Dies führt zu einem erhöhten Personalbedarf in pädagogischen, sozialen und pflegerischen Einrichtungen. Fachkräfte im sozialen Bereich haben also einen sicheren Arbeitsplatz.

3 Soziale und sozialpädagogische Arbeit findet meist im Team statt. Wer gerne kommunikative Kollegen und Kolleginnen um sich hat, ist in sozialen Berufen richtig.

4 Wer gerne mit anderen Menschen zusammenarbeitet und gemeinsam Ziele erreicht, hat die passende Wahl getroffen.

5 Die Arbeit mit Menschen ist abwechslungsreich. Jeder Tag verläuft anders und man kann eigene Ideen und Fähigkeiten einbringen.



**Das Studium
zur*zum
Erzieher*in
ist eine
Ausbildung
mit Zukunft.**

Erzieher*innen stellen sich Tag für Tag einer wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe: Sie unterstützen und fördern die soziale, psychische und körperliche Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Sie begleiten diese in ihrer Entwicklung zu selbstständigem sowie selbstbewusstem Denken und Handeln. Dabei sind vor allem die Rücksicht auf kulturelle Vielfalt sowie eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern und Kindern wesentliche Aspekte des Alltags. Ziel ist u. a. die selbstbestimmte Teilhabe aller am gesellschaftlichen Miteinander (Inklusion) zu ermöglichen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst den frühkindlichen und vorschulischen Bereich, die ergänzende Betreuung an Grundschulen und Horten, die Jugend- und Jugendsozialarbeit und die Hilfen zur Erziehung im stationären Bereich.

Dabei sind sie für Eltern und Sorgeberechtigte kompetente Ansprechpartner*innen und verstehen sich als Berater*innen und Begleiter*innen für die Kinder und Jugendlichen mit deren Recht auf individuelle Förderung und Entwicklung.

Wechselnde Wahlpflichtangebote, zum Beispiel:

Ästhetische Bildung, Diversität, Theater und Sprache, Literatur und Neue Medien, Musikalische Reise und Schattentheater, Tiergestützte Pädagogik

Das erfolgreich abgeschlossene Studium zur*zum staatlich anerkannten Erzieher*in bietet den Absolvent*innen zahlreiche Möglichkeiten zur weiteren Spezialisierung, z. B. Integrationserzieher*in, Fachkraft für Sprachförderung, Naturpädagog*in, Erlebnispädagog*in, Motopäd*in.

STAATLICH ANERKANNT FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK

**Studium zur*zum Erzieher*in
(Vollzeit / Teilzeit)**



Staatlich anerkannte Ausbildung zur*zum

ERZIEHER*IN – VOLLZEIT

STUDIENDAUER:	3 Jahre in Vollzeitform
START:	2x jährlich - (Winter/ Sommer)
ABSCHLUSS:	Staatlich geprüfte*r Erzieher*in – Staatliche Anerkennung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
ZULASSUNG:	Abitur / allgemeine Hochschulreife + 8-wöchiges Praktikum im sozialen Bereich
ODER	Fachhochschulreife mit Schwerpunkt Sozialpädagogik
ODER	Fachhochschulreife mit einem anderen Schwerpunkt + 8-wöchiges Praktikum im sozialen Bereich
ODER	Mittlerer Schulabschluss (MSA) + berufliche Vorbildung
UND	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelles ärztliches, berufsbezogenes Gesundheitszeugnis• Aktuelles, erweitertes Führungszeugnis
KOSTEN:	<ul style="list-style-type: none">• Schulgeldfrei• Einschreibgebühr einmalig 50 EUR• Lernmittelgebühr 100 EUR / Semester

Studieren Sie lieber in Teilzeit?

Bei einem Teilzeitstudium arbeiten Sie parallel zur Ausbildung mindestens 19,5 Stunden/Woche in einer sozialpädagogischen Einrichtung. Im Teilzeitstudium werden die Unterrichtsinhalte an zwei Schultagen pro Woche vermittelt. Das setzt voraus, dass Sie sich motivieren können, selbständig und strukturiert, mehrere Stunden in der Woche auch zu Hause zu lernen. Bei der Teilzeit-Studienform gibt es eine Vergütung vom Arbeitgeber, das kann z. B. für Studierende mit Kindern ein wichtiger Aspekt sein. Die gewählte Form passt doch nicht? Ein Wechsel von einer in die andere Studienform kann im Laufe des Studiums auf Antrag erfolgen.

Wir beraten Sie gern, welche Form des Studiums in Ihrer Lebenssituation geeignet ist: beratung@best-sabel.de

Staatlich anerkannte Ausbildung zur*zum

ERZIEHER*IN – TEILZEIT

STUDIENDAUER:	3 Jahre in Teilzeitform
START:	2x jährlich - (Winter/ Sommer)
ZULASSUNG:	Siehe Vollzeit + Ausübung einer beruflichen Tätigkeit in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung mit mindestens 19,5 Wochenstunden
UND	Einverständniserklärung des Arbeitgebers zur Aufnahme des berufsbegleitenden Studiums
ABSCHLUSS:	Staatlich geprüfte*r Erzieher*in – Staatliche Anerkennung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
KOSTEN:	Schulgeldfrei Einschreibgebühr einmalig 50 EUR Lernmittelgebühr 100 EUR /Semester

PRAKTIKUM WÄHREND DES VOLLZEIT-STUDIUMS

Praxisnähe bildet ein wesentliches Kriterium der Ausbildung. Die theoretischen Inhalte der Lernfelder werden in Kitas, Jugendfreizeitstätten sowie betreuenden Einrichtungen angewandt. Sie erhalten Einblicke in den Arbeitsalltag, sammeln Erfahrungen in den berufstypischen Arbeitsmethoden und gewinnen einen Überblick über den Aufbau und die Ablauforganisation der Einrichtung.

Das Vollzeitstudium beinhaltet drei Praktika von insgesamt 44 Wochen in verschiedenen Bereichen:

- 12-wöchiges Praktikum – in Einrichtungen mit Kindern zwischen null und sechs Jahren
- 12-wöchiges Praktikum – in Einrichtungen mit Kindern ab sechs Jahren
- 20-wöchiges Praktikum – in einer selbstgewählten Einrichtung (der Einsatz erfolgt nach eigenen Interessen und Vorlieben)

Die Praktika können in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe absolviert werden.



WICHTIGE FRAGEN ZUM THEMA PRAXIS:

Vermittelt die Schule Praktikums-/Praxisstellen für Erzieher*innen?

Wir haben verschiedene Netzwerkpartner und stellen bei Bedarf deren Adressen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Kann das Praktikum im Ausland absolviert werden?

Im Rahmen des Erzieherstudiums (Vollzeit) kann das dritte Praktikum als Auslandspraktikum absolviert werden.

Studierende der BEST-Sabel Berufsakademie haben die Möglichkeit, **mit dem europäischen Förderprogramm Erasmus+** fremde Länder und Kulturen kennenzulernen, indem sie ein Praktikum in Mitgliedstaaten der EU oder einem der Programmländer außerhalb der EU absolvieren. Die Absolventen erweitern so ihre Berufskompetenzen über die Ländergrenzen hinaus und erhöhen ihre Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt.

Wann ist der Nachweis einer Arbeitsstelle für das Teilzeitstudium notwendig?

Eine Bewerbung ist vor Feststehen einer Arbeitsstelle möglich. Der Abschluss eines Schulvertrages kann mit der Absichtserklärung einer Praxisstelle im Umfang von mindestens 19,5 Stunden pro Woche erfolgen. Der Arbeitsvertrag kann nachgereicht werden.

An welchen Schultagen erfolgt der Unterricht im Teilzeitbereich?

Berufsbegleitender Unterricht findet entweder am Montag und Dienstag oder am Donnerstag und Freitag statt. So bieten wir Planungssicherheit für Sie und Ihren Arbeitgeber.



Die Ausbildung zur*zum Sozialassistent*in: Beste Jobchancen und beste Voraussetzung für ein späteres Studium.

Sie können gut mit Menschen umgehen, haben keine Berührungsängste und sind hilfsbereit? Das sind die besten Voraussetzungen für die Arbeit im sozialen Bereich. Sie können sich eine Tätigkeit in den Bereichen Pflege, Erziehung oder Hauswirtschaft vorstellen? Die Ausbildung zur*zum staatlich geprüften Sozialassistent*in bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Tätigkeitsbereiche im Sozialwesen kennenzulernen.

Sozialassistent*innen haben heutzutage hervorragende Beschäftigungschancen. Sie arbeiten unter Anleitung in Kindertagesstätten, Horten, Schulen, Wohngruppen, Werkstätten oder bei der Pflege beeinträchtigter oder hilfsbedürftiger Menschen. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung ist zudem das ideale Sprungbrett für die Fachschulausbildung zur*zum Erzieher*in oder zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Mit dem Abschluss als staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in können die Absolvent*innen auch den Mittleren Schulabschluss erwerben. Prüfungen finden im berufsbezogenen Bereich statt, das sind zum Beispiel soziale Kompetenz im Beruf, Hauswirtschaft/ Pflege und Deutsch/ Kommunikation. Die Ausbildung schafft die ideale Voraussetzung für ein weiterführendes Studium, z. B. zur*zum Erzieher*in. Auch andere Studiengänge wie z. B. Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit sind nach Erwerb der Fachhochschulreife denkbar.

STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ

Ausbildung zur*zum Sozialassistent*in



Staatlich anerkannte Ausbildung zur* zum

SOZIALASSISTENT*IN

- AUSBILDUNGSDAUER:** 2 Jahre
- START:** 2x jährlich - (Winter / Sommer)
- ABSCHLUSS:** Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in
– Staatliche Anerkennung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- ZULASSUNG:** Berufsbildungsreife
(Hauptschulabschluss)
- KOSTEN** 95 EUR Schulgeld / Monat
50 EUR Lernmittelgebühr / Halbjahr
Einmalig: 50 EUR Einschreibgebühr
Einmalig: 300 EUR Prüfungsgebühr

Wie kann die Ausbildung finanziert werden? Siehe Seite 25.

Sozialassistenten, ob Männer oder Frauen, werden eingesetzt, um Menschen zu helfen.

Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich von Pflegeheimen oder Horten gehören ebenfalls dazu, zum Beispiel die Zubereitung und Verteilung von Mahlzeiten, die Einhaltung von Hygieneregeln oder die Pflege von Kleidung. Das ist dann echte Hilfe im Alltag.



PRAKTIKUM WÄHREND DER AUSBILDUNG

Das Praktikum kann in Kitas, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in pflegerischen und betreuenden Einrichtungen in Berlin absolviert werden.

Hier geht es um den Einblick in den Arbeitsalltag, das Sammeln von Erfahrungen und das Erleben und Begleiten verschiedener Lebenssituationen von Menschen. Man lernt sich während eines Praktikums auch selbst besser kennen. So kann man z. B. nach einem Praktikum sagen, ob man später lieber mit jüngeren oder älteren Menschen arbeiten möchte.

Die Ausbildung beinhaltet drei Praktika von insgesamt 20 Wochen:

- Im 1. Halbjahr: 4-wöchiges sozialpädagogisches Praktikum (Orientierungspraktikum)
- Im 2. Halbjahr: 8-wöchiges Pflegepraktikum
- Im 3. Halbjahr: 8-wöchiges Wahlpraktikum

Mögliche Praktikumsstellen sind:

- Kindertagesstätten
- Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Jugendfreizeitstätten
- Kiezzentren
- Grund- und Oberschulen (z. B. in der Schulsozialarbeit)
- Einrichtungen mit hauswirtschaftlichen Bereichen (z. B. Kitaküchen, Pflegeheime)



WICHTIGE FRAGEN:

Vermittelt die Schule Praktikumsstellen für Sozialassistenten?

Wir haben verschiedene Netzwerkpartner und geben bei Bedarf Kontaktdaten zu diesen weiter. Regelmäßig bieten wir beratende Unterstützung zum Thema Praktikum an.

Das Pflege-Praktikum – wie ist das eigentlich?

Die Vorstellung vom ersten Arbeitstag in der Pflege löst bei manchen Schülerinnen und Schülern Unbehagen aus. Wichtige Fragen entstehen: Was bedeutet es für mich, ins pflegerische Praktikum zu gehen? Bei uns helfen sich Schüler*innen gegenseitig in einem Erfahrungsaustausch. Unsicherheiten können in diesem Rahmen gut besprochen werden. So gewinnen Sie Sicherheit für Ihre zukünftigen Aufgaben in der Pflege.



FACHHOCHSCHULREIFE BEI BEST-SABEL

Die BEST-Sabel Berufsakademie bietet Schüler*innen die sogenannte fachgebundene Hochschulreife. Damit besteht die Möglichkeit, ein Studium an einer Fachhochschule oder im entsprechenden Studiengang an einer Hochschule aufzunehmen.

Neben allgemeinbildenden Kenntnissen in Fächern wie Mathematik, Deutsch und Englisch erlangen die Absolvent*innen entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten Wissen in einem bestimmten Schwerpunkt: Wirtschaft oder Sozialpädagogik. In zwei Jahren erlangen sie bei uns die Fachhochschulreife. Ein 6-monatiges Praktikum während der 2-jährigen Ausbildung dient der Orientierung in eine Anschluss-Ausbildung oder ein Studium.

Jugendliche, die bereits eine Berufsausbildung absolviert oder fünf Jahre Berufserfahrung haben und dementsprechend viele Vorkenntnisse mitbringen, besuchen die einjährige Fachoberschule.

Im Rahmen der Fachhochschulreife mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik werden die Schüler*innen in den sozialwissenschaftlichen Pflichtfeldern wie pädagogische Konzepte, Krisen und Beeinträchtigungen oder Methoden der sozialen Arbeit unterrichtet.

Im Rahmen der Fachhochschulreife mit wirtschaftlichem Schwerpunkt werden die Schüler*innen in den theoretischen und praktischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und des Rechts unterrichtet.

Grundlagen der Existenzgründung werden im Wahlpflichtangebot vermittelt.

STAATLICH ANERKANNTE FACHOBERSCHULE

**Fachhochschulreife
Sozialpädagogik**

**Fachhochschulreife
Wirtschaft**



FACHHOCHSCHULREIFE SOZIALPÄDAGOGIK

AUSBILDUNGSDAUER:	ein Jahr bzw. zwei Jahre
START:	jährlich im Sommer
ABSCHLUSS:	Fachhochschulreife mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik
KOSTEN:	175 EUR Schulgeld / Monat (kann auf Antrag einkommensabhängig gewährt werden) 50 EUR Lernmittelgebühr / Halbjahr Einmalig 50 EUR Einschreibgebühr Einmalig 300 EUR Prüfungsgebühr
ZULASSUNG:	Siehe rechte Seite

Ziel der Fachhochschulreife mit sozialpädagogischem Schwerpunkt ist es, Jugendliche auf ein Fachhochschulstudium in den Sozialwissenschaften (Studium zur*zum Erzieher*in, Sozialpädagogik oder Soziologie), in Sozialmanagement oder in der sozialen Arbeit vorzubereiten.

FACHHOCHSCHULREIFE SCHWERPUNKT SOZIAL- PÄDAGOGIK (1-JÄHRIG)

Für Bewerber*innen mit abgeschlossener Berufsausbildung

Voraussetzung:

- Mittlerer Schulabschluss
- einschlägige, mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens fünfjährige, einschlägige berufliche Tätigkeit

FACHHOCHSCHULREIFE SCHWERPUNKT SOZIAL- PÄDAGOGIK (2-JÄHRIG)

Für Bewerber*innen mit Mittlerem Schulabschluss (MSA)

Voraussetzung:

- Mittlerer Schulabschluss
- Erfüllung des Numerus Clausus
- 21. Lebensjahr noch nicht vollendet



FACHHOCHSCHULREIFE WIRTSCHAFT

AUSBILDUNGSDAUER:	ein Jahr bzw. zwei Jahre
START:	jährlich im Sommer
ABSCHLUSS:	Fachhochschulreife mit dem Schwerpunkt Wirtschaft
KOSTEN:	175 EUR Schulgeld / Monat (kann auf Antrag einkommens- abhängig gewährt werden) 50 EUR Lernmittelgebühr / Halbjahr Einmalig 50 EUR Einschreibgebühr Einmalig 300 EUR Prüfungsgebühr
ZULASSUNG:	Siehe rechte Seite

Ziel der Fachhochschulreife Wirtschaft ist es, nach der Erlangung der Fachhochschulreife auf ein fachspezifisches Studium in den Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaft) vorzubereiten.

FACHHOCHSCHULREIFE SCHWERPUNKT WIRTSCHAFT (1-JÄHRIG)

Für Bewerber*innen mit abgeschlossener Berufsausbildung

Voraussetzung:

- Mittlerer Schulabschluss
- einschlägige, mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens fünfjährige, einschlägige berufliche Tätigkeit

FACHHOCHSCHULREIFE SCHWERPUNKT WIRTSCHAFT (2-JÄHRIG)

Für Bewerber*innen mit Mittlerem Schulabschluss (MSA)

Voraussetzung:

- Mittlerer Schulabschluss
- Erfüllung des Numerus Clausus
- 21. Lebensjahr noch nicht vollendet



WIE BEWERBE ICH MICH?

Nutzen Sie unsere Infotage!

Informieren Sie sich über die Voraussetzungen für die jeweilige Ausbildung/den Studiengang.
An einem unserer Infotage erfahren Sie alles über die Inhalte und Rahmenbedingungen der jeweiligen Ausbildung.
Alle Termine finden Sie auf unserer Webseite.

Erfülle ich die Voraussetzungen für ein Erzieher-Studium oder für eine Ausbildung zur*zum Sozialassistent*in?

Die jeweiligen Voraussetzungen stehen unter „Zulassung“ auf Seite 12 dieser Broschüre und im Internet auf: [**BEST-SABEL.DE**](https://www.best-sabel.de)

Die Verantwortung, geeignete Erzieher*innen und Sozialassistent*innen auszubilden, nehmen wir sehr ernst, daher wird vor Vertragsunterzeichnung ein **persönliches Gespräch** geführt. Eine weitere Voraussetzung ist ein **erweitertes Führungszeugnis**. Die gesundheitliche Eignung ist für künftige Erzieher*innen durch ein ärztliches Attest nachzuweisen.
Eine Vorlage dafür wird von der Bildungsberatung zur Verfügung gestellt.

Wir beraten Sie gern zu zusätzlich erforderlichen Nachweisen:
[**beratung@best-sabel.de**](mailto:beratung@best-sabel.de)



Bildungsberatung:
[**beratung@best-sabel.de**](mailto:beratung@best-sabel.de)
Tel: (030) 428491-91

Muss ich einen Bewerbungsschluss beachten?

Die konkreten Starttermine sind auf unserer Webseite zu finden. Sie können sich jederzeit für Ihren gewünschten Starttermin bewerben. Wir nehmen auch Bewerbungen an, wenn noch nicht alle Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind, z. B., wenn das Praktikum erst noch beendet werden muss oder Sie auf eine andere Bescheinigung warten.

Online bewerben:

Auf der Webseite [best-sabel.de](https://www.best-sabel.de) „Bewerben“ – Button klicken, Formular ausfüllen, absenden!

Wie geht es nach der Bewerbung weiter?

Wir kontaktieren Sie und sagen Ihnen, welche Bewerbungsunterlagen zu einem persönlichen Gespräch mitgebracht werden müssen. Wenn Sie noch Beratung brauchen, bieten wir Ihnen dafür gern einen Termin an, z. B. zur Finanzierungsberatung oder auch für die Beratung zusammen mit den Erziehungsberechtigten. Beim Bewerbungsgespräch prüfen wir, ob alle Kriterien erfüllt sind. Wenn alles passt und freie Plätze vorhanden sind, kann das Studium/ die Ausbildung zum nächsten Starttermin beginnen.



Die BEST-Sabel Bildungsberatung berät Sie gern zu individuell passenden Möglichkeiten der Ausbildungs- und Studienfinanzierung:

TEL.: 030 428491-91

E-MAIL: finanzierung@best-sabel.de



Wie kann die Ausbildung finanziert werden?

Das Erzieherstudium bei BEST-Sabel ist seit 2016 schulgeldfrei. Es gibt jedoch bei allen unseren Bildungsangeboten einmalige Kosten wie Einschreibgebühren und die Prüfungsgebühr am Ende der Ausbildung. In den anderen Ausbildungen entstehen laufende, monatliche Kosten. Informieren Sie sich bitte bei einem vertraulichen Gespräch, welche Möglichkeiten der Finanzierung es dafür gibt. Hier einige Beispiele:

Schüler-BAföG – abhängig von persönlichen Fördervoraussetzungen, wie z. B. dem Einkommen der Eltern. Ein Antrag wird beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung im Wohnkreis der Eltern oder im Wohnkreis des Schülers/ der Schülerin gestellt. Schüler-BAföG ist ein staatlicher Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss. Alle Ausbildungen der BEST-Sabel Berufsakademie sind staatlich anerkannt und somit durch Schüler-BAföG förderbar. www.bafög.de

Kindergeld – Für junge Erwachsene über 18 Jahren, die sich in der Berufsausbildung befinden, kann bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres Kindergeld beantragt werden. Anträge stellen die Sorgeberechtigten bei der zuständigen Familienkasse. www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder

Bildungskredit – Mit dem Bildungskredit unterstützt die Bundesregierung bei der Finanzierung einer schulischen Ausbildung oder eines Studiums. Der Kredit ist zeitlich befristet und besonders zinsgünstig. Eine Rückzahlung erfolgt frühestens zwei Jahre nach Ausbildungsende in niedrigen Raten entsprechend dem Einkommen des Kreditnehmers. www.bildungskredit.de

Individuelle Schulgedrate – Es ist möglich, entsprechend dem Familienbruttoeinkommen eine Schulgeldermäßigung oder eine Schulgeldbefreiung in Form eines Stipendiums zu erhalten.

Das Leistungsstipendium – Schüler*innen in der Ausbildung zur*zum Sozialassistent*in und Fachoberschüler*innen können für ein BEST-Sabel Stipendium von der Klassenkonferenz vorgeschlagen werden, wenn sie sehr gute Leistungen und ein vorbildliches Sozialverhalten zeigen.

Das Ausbildungsstipendium – Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben stellen wir nach Einkommensprüfung Ausbildungsstipendien bereit.

WIR ALLE SIND AUF EINE ART UND WEISE „BUNT“

Ein Bericht von Lena
(Erzieherin in Ausbildung, 2. Jahr)

„Wir sind bunt“ – was bedeutet das überhaupt für mich oder auch für andere?

Generell könnte man sich vielleicht nach den verschiedenen Ausbildungen richten, welche bei uns in der Schule unterrichtet werden. Aber von einer nicht ganz anderen Perspektive betrachtet, könnte man einfach einmal von uns schreiben, und damit meine ich nicht nur uns als Schüler, sondern auch alle anderen an unserer Schule, welche dieses Haus täglich beleben und vor allem auch mit Wissen füllen. Dazu gehören nicht nur unsere Lehrer, sondern auch der Rest des Personals wie bspw. die Damen vom Sekretariat, welche immer nett sind, aber auch die Damen aus der Mensa, welche uns jeden Tag mit frischem Essen versorgen und viele mehr.

Es sind so viele junge als auch ältere Menschen mit verschiedenen Geschichten oder gar Herkünften, dass man fast ein Buch füllen könnte. **Jeder hat seine eigene Persönlichkeit, welche hier auch geachtet und respektiert wird**, es ist schließlich egal, wie du aussiehst, woher du kommst und alles andere auch. Wichtig ist nur, dass wir alle wissen, weswegen wir überhaupt hier sind und was uns jeden Tag hierher verschlägt.

Denn egal, was wir hier auch lernen oder wozu für ausgebildet werden: Wir haben alle ein Ziel – und das ist einfach ein guter Abschluss – worauf uns alle Lehrer gut vorbereiten, da sie sich selbst auch, denke ich, das Beste für uns wünschen.

Vergleiche ich hier unser tägliches Leben mit dem von anderen Schulen oder gar OSZ's, welche ich schon besucht habe, so kann ich reinen Gewissens sagen, dass es so überall laufen sollte. Während man sich vorher eher jeden Tag zwingen musste und das Miteinander eher gefehlt hat und das Lernen auch so eher keinen „Spaß“ machte, ist es hier anders. Es wird sich begrüßt, die Lehrer begegnen einem meist auch mit einem Lächeln. Kleine Gesten werden gezeigt: z.B., dass einem die Tür aufgehalten wird und noch vieles mehr.

Im Großen und Ganzen würde ich sagen, machen genau viele dieser Dinge und all wir, die diese BEST-Sabel Berufsakademie besuchen und das Haus beleben, unsere Schule bunt. Es ist kein grauer, langweiliger und eintöniger Alltag wie vielleicht auf anderen Schulen, sondern eher ein harmonisches Miteinander. Und das macht uns nicht nur aus, sondern meiner Meinung nach auch „bunt“.

GUTE GRÜNDE FÜR BEST-SABEL?



Individuelle
Beratung und Förderung



Moderne
Arbeitsmittel



Großes Netzwerk an
Kooperationspartnern



Hervorragende
Praktikumsbetreuung



Geringe
Klassenstärke



Sehr gute
ÖPNV-Anbindung

AUS- UND WEITERBILDUNG AN DER BEST-SABEL BERUFSAKADEMIE

Seit 1991 im Berliner Bildungsmarkt erfahren und etabliert, betreibt das BEST-Sabel-Bildungszentrum in privater Trägerschaft Kitas, Grundschulen, eine Oberschule mit Gymnasium und Integrierter Sekundarschule und die Designschule Berlin.

Im Herzen der Hauptstadt befinden sich die Fachschule für Sozialpädagogik und Berufsfachschule für Sozialassistenten sowie die Fachoberschulen.

Seit 2015 gehört die BEST-Sabel GmbH zur Ernst Klett Präsenzlernen GmbH und ist somit ein verlässlicher und sicherer Berliner Bildungsträger mit hohem Anspruch an die eigene Arbeit.



BEST-SABEL
BERUFSAKADEMIE

Das BEST-Sabel-Bildungszentrum bietet staatlich anerkannte Ausbildungen und ist zugleich ein erfahrener Träger, der selbst in der Praxis aktiv ist. Von diesem Erfahrungsschatz profitieren Lehrer und Schüler gleichermaßen.

BEST-Sabel für Arbeitgeber: Beste Bildungsmöglichkeiten für Ihre (zukünftigen) Mitarbeiter

Die Berufsakademie ist nicht nur ein etablierter privater Bildungsträger, sondern auch ein interessanter Kooperationspartner für andere Träger und erfahrener Ansprechpartner für Arbeitgeber. Ergänzend bauen wir gegenwärtig unser Weiterbildungsangebot für Berufstätige aus (z. B. Mentorenausbildung).

Nehmen Sie als Arbeitgeber / Einrichtungsleitung Kontakt zu uns auf, wenn Sie Fragen haben oder sich vor Ort von unserer Ausbildungsqualität überzeugen möchten.

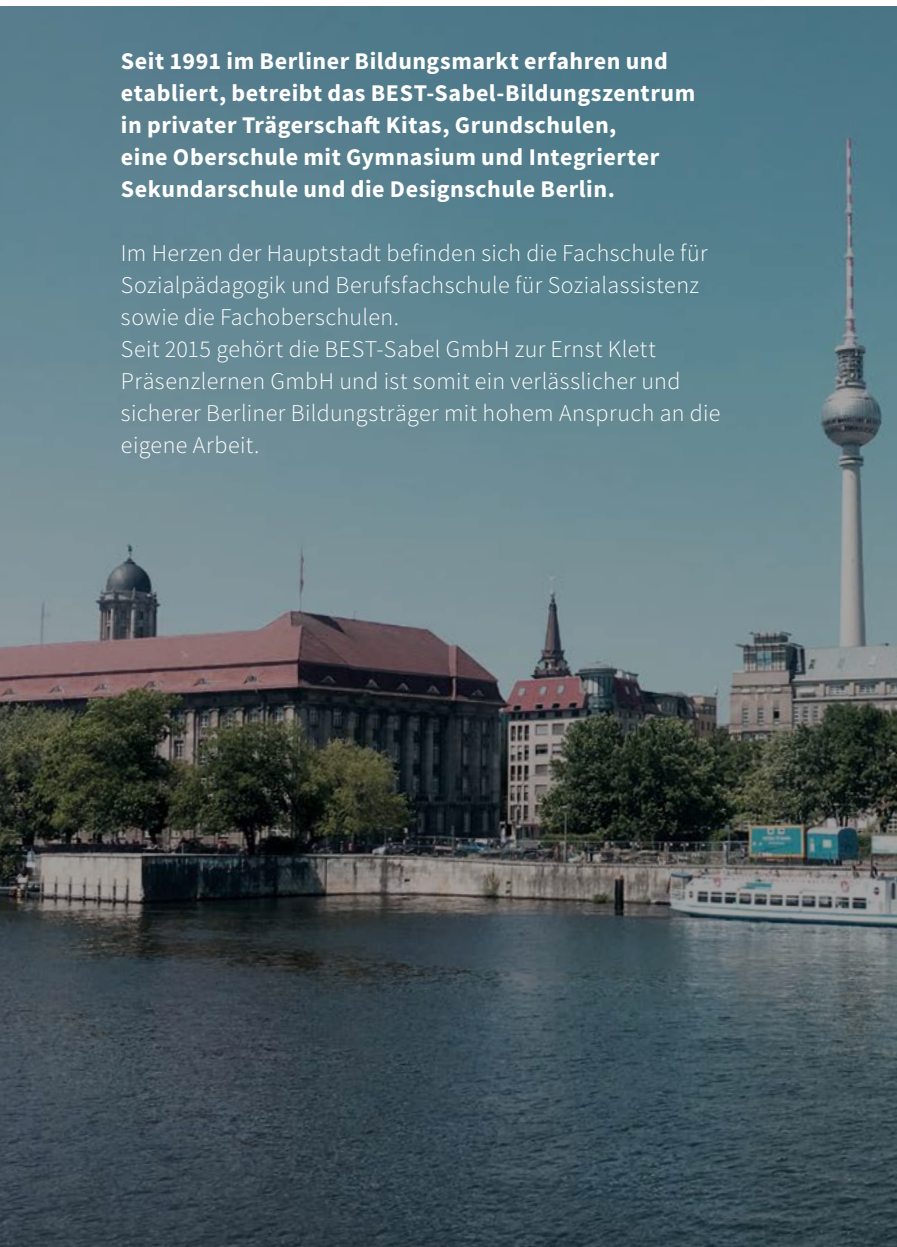
Wir freuen uns auf Sie.

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich als Arbeitgeber oder Praxispartner bitte an:

Kontakt für Arbeitgeber:

E-Mail: qualifizierung@best-sabel.de

Tel.: 030 428491-88





BEST-SABEL
BERUFSAKADEMIE

Impressum

BSB GmbH BEST-Sabel Gemeinnützige Bildungsgesellschaft

Littenstraße 109
10179 Berlin
Telefon: 030 428 491-50
best-sabel.de

Geschäftsführung: Elke Adam

HRB 96921 B

Die in der Publikation verwendeten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Bilder oder Texte dürfen nicht ohne Genehmigung des Herausgebers verwendet werden. Anmerkungen oder Fragen zur Publikation richten Sie bitte an die Redaktion: marketing@best-sabel.de



BEST-SABEL
BERUFSAKADEMIE

Die BEST-Sabel Berufsakademie – Fachschule für Sozialpädagogik, die Berufsfachschule für Sozialassistenten sowie die Fachoberschulen – befinden sich im Herzen der Hauptstadt, direkt an der Spree. Im denkmalgeschützten Gebäude in der Littenstraße 109 bieten wir die staatlich anerkannte Ausbildung zur*zum Sozialassistent*in, das Erzieherstudium in Voll- oder Teilzeit sowie die Möglichkeit, die Fachhochschulreife mit den Schwerpunkten Wirtschaft oder Sozialpädagogik zu absolvieren. Unsere Auszubildenden profitieren von der verkehrsgünstigen Lage und der idealen ÖPNV-Anbindung. In unmittelbarer Nähe befinden sich der S/U-Bahnhof Jannowitzbrücke und der U-Bahnhof Klosterstraße.

S+U Jannowitzbrücke
U Klosterstraße

**BERLIN
MITTE** ●

BEST-Sabel-Bildungszentrum
Littenstraße 109, 10179 Berlin
WEB: best-sabel.de

TEL: 030 428491-91
FAX: 030 428491-17
E-MAIL: beratung@best-sabel.de